

Zum 20 jährigen gestiftet

v. Robert Dieck 1952

Sauwadellied I



1.) Schon viele Jahre ist es her,
ein Menschenalter schon,
da hatten ein „Paar Liederkränzler“
einen in die Kron.
In Nord und Süd, in Ost und West,
da sammelte man ein,
da sammelte man Wadel, Wadel,
Sauwadel ein;

Refr. Ja warum? Ja warum? warum? warum?
Das schönste Stück, das schönste Stück
das schönste Stück vom Schwein,
das kann ja nur, das kann ja nur,
der Sauwadel sein.

2.) Alljährlich auf den „Schmotzigen“
trifft man sich im Verein,
um 8 Uhr 11 zum lustigen Wadelessen ein
Bei Sauerkraut, bei Bier und Wein,
da wollen wir nur sehn,
da wollen wir nur Wadel, Wadel,
Sauwadel sehn.

Refr. Ja warum ...

3.) Die Schinken und die Schulterblättle,
keiner mehr verzehrt,
auch Leber, Nieren, Kottlet, Ripple,
die sind nicht begehrt.
Bei uns da dürfen es nur sein,
und wenn sie noch so klein,
es dürfen stets nur Wadel, Wadel,
Sauwadel sein

Refr. Ja warum ...

4.) Vom Schlierbach, von der Breite,
von der Vorstadt und der Bruck,
da kommen all die alten Weiber rein,
in unsern Klub.
Auch sie bekommen Appetit,
man kann es ja verstehn,
besonders wenn sie Wadel, Wadel,
Sauwadel sehn.

Refr. Ja warum ...

5.) Wir halten hoch den „Schmotzigen“
hier in Waldmössingen,
den Sauwadel
führen wir als Zepter führderhin.
Drum sammelt jedes Jahr vereint
man nur für den Verein
und sammelt all die Wadel, Wadel,
Sauwadel ein.

Refr. Ja warum ...

1.) Bekanntlich hat ein jedes Schwein,
am Hintern so ein Ringelein.
Entdeckt hat dieses Schwänzelein,
als Wadel der Gesangverein.
Genau sind es heut 20 Jahr,
wo eine kleine Sängerschar,
verzehrt ohne Kraut sogar,
die „Wadels“ mit Haut und Haar.
Und dann zuguterletzt,
die Finger abgeschleckt.

Refr. Einmal im ganzen Jahr
am schmotzigen Donnerstag,
verzehrt man Wadels mit Genuß,
im „Sauwadelklub“.

2.) Die ganze Liederkränzlerschar,
traf sich nun hier in jedem Jahr,
verzehrt Wadels ohne Zahl,
hier im Vereinslokal.
Dazu gab's Kraut und Bier und Wein,
gestiftet vom Gesangverein
Und hinterher nen Schnaps dazu,
da hat der Magen Ruh.
Und dann zuguterletzt,
die Finger abgeschleckt.

Refr. Einmal im ganzen Jahr ...

3.) Auch für die Zukunft wollen wir,
alljährlich Wadels essen hier
und hoffentlich noch viele Jahr,
zur Freud der Sängerschar.
Drum woll'n wir im Gesangverein,
uns immer darin einig sein,
der Wadel soll das Zepter sein,
im „Sauwadelverein“.
Und dann zuguterletzt,
die Finger abgeschleckt.

Refr. Einmal im ganzen Jahr ...

Zum 30 jährigen gestiftet
von Robert Dieck 1962

Sauwadellied II

